



CHECKLISTE: VORBEUGENDE MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ IHRER KATZE

Die Katze ist verschwunden! Ein Szenario, das viele Halter in Angst und Schrecken versetzt. Trotzdem ist es wichtig, dass man sich frühzeitig Gedanken macht, wie man das Risiko verringern kann und welche vorbeugenden Maßnahmen ergriffen werden sollten, die es im Fall der Fälle leichter machen, sofort mit der Suche zu starten und das geliebte Haustier so schnell wie möglich wiederzufinden.

Zum Schutz Ihrer Katze sollten Sie die folgenden Punkte frühzeitig erledigen:

1 – WICHTIG: Kennzeichnen und Registrieren

Nur registrierte Tiere lassen sich schnell und zweifelsfrei identifizieren und dem Halter zuordnen. Vor der Registrierung sollten Sie Ihre Katze jedoch eindeutig kennzeichnen lassen. Die empfohlene Kennzeichnungsmethode ist das Injizieren eines Mikrochips durch den Tierarzt.



2 – Für den Notfall griffbereit halten

Gut erkennbares aktuelles Kopf-/Ganzkörper-Foto (digital), Impfpass, Heimplauschein, **FINDEFIX**-Terauschein, Mikrochip-Nummer, Notizen über typische Merkmale und Besonderheiten.



3 – Geruchsträger der Katze verwahren

Für die Suche nach entlaufenen Tieren mithilfe von Suchhunden benötigen Sie Geruchsträger oder Geruchsproben Ihres Haustiers wie z.B. Spielzeug, Lieblingsdecke o.Ä. und/oder Haare bzw. Speichel. Letzteres sollten Sie in einem sterilen Gefäß oder Beutel verschlossen aufbewahren und regelmäßig erneuern (etwa alle sechs Monate).



4 – Individuelles Futtergeräusch antrainieren

Ein guter Trick, um entlaufene Tiere anzulocken, ist die Benutzung von bekannten Lockgeräuschen (Pfeifen, Klingelgeräusche o.Ä.). Um diese anzutrainieren, sollten Sie die Geräusche immer und von Beginn an vor der Fütterung einsetzen, damit Ihre Katze das Geräusch mit ihrem Futter verbindet.



Erledigt – Bitte ankreuzen!

